



# Unterausschuss Umwelt und Natur

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



## Protokoll der Sitzung am 25.2.2016

Anwesend: CSU: Gerhard Geitz, Dr. Oliver Kortner, Franziska Miroshnikoff  
SPD: Willy Schneider (Vorsitz), Dr. Rüdiger Schaar (Protokoll)  
Bündnis 90 / Die Grünen: Florian Buchner, Bettina Vogel  
ÖDP: Sonja Haider  
Gäste: Herr xxxx (Bucher Properties GmbH)

### 2.2 Bürgerpost an den BA 21

#### 3. Kahlschlag an der Bahnböschung Pasing-Nord, Hellihofweg und weiter (Vertagung aus der BA-Sitzung am 02.02.06)

Eine Bürgerin beklagt den Kahlschlag an der Bahnböschung und schlägt die Verlängerung des Zaunes nach Westen vor. Das Schreiben wird mit Bitte um Stellungnahme an die UNB und das Referat für Arbeit und Wirtschaft zur Weiterleitung an die Deutsche Bahn AG weitergegeben.  
Außerdem spricht die Bürgerin die Verlagerung des Lastwagenverkehrs in die Pippinger Straße nach Sperrung der Meyerbeer-Offenbach-Straße an. Die Anfrage wird an den UA Planung weitergeleitet.

#### 5. Biberverbiss an der Würm (Vertagung aus der BA-Sitzung am 02.02.16)

Ein Bürger hat weitere Verbissstellen gesichtet und fragt nach einem Konzept für die Nachpflanzung von Bäumen. Die Anfrage wird an das Baureferat weitergeleitet mit Bitte um Beantwortung.  
Das Baureferat plant eine „Biberbegehung“ am 9.4.2016. Einzelheiten werden noch bekannt gegeben

#### 7. Aufstellung eines Abfallbehälters vor Bodenseestr. 3a (Vertagung aus der BA-Sitzung am 02.02.16)

Eine Bürgerin bittet um Aufstellung eines Abfallbehälters: Weiterleitung an Baureferat mit Bitte um Umsetzung.

#### 9. Abholzaktion am Bahndamm direkt im Bereich des großen Spielplatzes am Hellihofweg (Vertagung aus der BA-Sitzung am 02.02.16)

Siehe 2.2 Punkt 3: 1. Absatz

#### 10. Wiese an der Landsdorffstr.

Ein Bürger beklagt die aus seiner Sicht nicht ausreichenden Spiel- und Liegewiesen, die er wegen unebenem Gelände, zu geringer Größe und Verschattung für nicht geeignet hält. Der „Hundelobby“ würden viel größere Flächen zur Verfügung stehen. Das Baureferat wird um Beantwortung gebeten.

#### 14. Baumfällungen Schurrweg 22

Ein Bürger fragt an, mit welcher Begründung drei Eschen gefällt worden sind. Die UNB wird um eine Untersuchung gebeten. Im UA Umwelt wurde am 1./2.6.2015 die Fällung eines Ahorns abgelehnt: kein ausreichender Fällungsgrund bei dem vitalen Baum.

#### 15. Baumfrevel Fasanenstr. 27

Ein Bürger beklagt, dass alle Bäume auf dem Grundstück gefällt wurden. Fotos vom 24.2.2016 wurden der UNB per Mail zur Verfügung gestellt, die um eine Untersuchung des Vorgangs gebeten wird und Klärung, ob die Fällung rechtmäßig war.

### 3.1 Vollzug der Baumschutzverordnung

#### 1. Landsberger Str. 441: Freiflächengestaltungsplan (Vertagung aus der BA-Sitzung am 02.02.16)

Der Freiflächengestaltungsplan mit dem Fällungsantrag wird einstimmig abgelehnt, weil der UA Bau der beantragten Nutzung nicht zugestimmt hat.

#### 2. Floßmannstr. 30a: 2 Thujen

Dem Fällungsantrag für beide Bäume wird einstimmig zugestimmt mit straßenseitiger Ersatzpflanzung (Enthaltung von Herrn Buchner).

#### 3. Steiererstr. 19: 1 Birke, 1 Ahorn

Dem Fällungsantrag für beide Bäume wird einstimmig zugestimmt mit straßenseitiger Ersatzpflanzung.

#### 4. Steiermarkstr. 24: 1 Birke

Dem Fällungsantrag wird einstimmig zugestimmt mit straßenseitiger Ersatzpflanzung.

#### 5. Steiererstr. 5: 2 Lärchen

Der Fällungsantrag wird mit 5 gegen 3 Stimmen (CSU) abgelehnt, weil die Bäume als erhaltenswert eingeschätzt werden.

#### 6. Radeckestr. 12: 1 Lärche, 1 Rotfichte



# Unterausschuss Umwelt und Natur

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



---

Dem Fällungsantrag für beide Bäume wird einstimmig zugestimmt mit Ersatzpflanzung.

---

**7. Schmaedelstr. 36: 1 Ahorn**

Dem Fällungsantrag wird einstimmig zugestimmt mit Ersatzpflanzung.

---

**8. Schöppingstr. 9: 1 Lärche**

Dem Fällungsantrag wird einstimmig zugestimmt mit Ersatzpflanzung.

---

**9. Fasanenstr. 17: 1 Spitzahorn**

Der Spitzahorn wurde bereits gefällt. Den Fällungsanträgen wird einstimmig zugestimmt. Da nach der Baumfällung keine Bäume mehr vorhanden sind, erfolgt die Zustimmung nur mit einer Ersatzpflanzung. Das Gebäude ist anscheinend derzeit nicht bewohnt.

---

**10. Benedikterstr. 1: 1 Pappel**

Der Fällungsantrag wird abgelehnt, da der Baum erhaltenswert erscheint.

---

**11. Trautnerstr. 20: 1 Schwarzkiefer**

Der Fällungsantrag wird abgelehnt, da der Baum erhaltenswert erscheint.

---

**12. Goßwinstr. 11: 1 Stechfichte**

Dem Fällungsantrag wird zugestimmt mit 1 Gegenstimme (Grüne) mit Ersatzpflanzung.

---

**13. Heinrich-Schütz-Weg 46: Baumbestandsplan**

Dem Baumbestandsplan mit der beantragten Fällung im Bauraum wird einstimmig zugestimmt.

---

**14. Freseniusstr. 73: Baumbestandsplan**

Dem Baumbestandsplan mit der beantragten Fällung im Bauraum wird einstimmig zugestimmt.

---

**15. Hans-Goltz-Weg 12: Baumbestandsplan**

Dem Baumbestandsplan mit der beantragten Fällung im Bauraum wird einstimmig zugestimmt.

---

**16. Adelsbergstr. 8: 1 Nadelbaum**

Dem Fällungsantrag (Fichte) wird einstimmig zugestimmt mit Ersatzpflanzung.

---

**17. Planegger Str. 45: Baumbestandsplan und Freiflächengestaltungsplan**

Dem Baumbestands-/Freiflächengestaltungsplan (keine Fällungen beantragt) wird einstimmig zugestimmt.

---

**18. Pläntschweg 77, 1 Schwarzerle**

Der Fällungsantrag wird abgelehnt, da der Baum erhaltenswert erscheint. Die Sanierung der Tiefgarage kann auch ohne eine Baumfällung erfolgen.

---

**19. Bodenseestr. 1: 10 Bäume (Baumbestandsplan)**

Den Fällungsanträgen für die Bäume im Bauraum und am Schmiedwegerl (Baum 24, 26, 14, 17, 18, 19, 21, 22, 23 und 20) wird einstimmig zugestimmt.  
Alle anderen Bäume (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 16 und 25) straßenseitig verbleiben (Baumbestandsplan, Ferti-  
gung 13.1.2016).

---

**N Stahlstr. 19, Baumbestandsplan**

Den Fällungsanträgen für die Bäume im Bauraum wird einstimmig zugestimmt bis auf Baum 11. Dieser sollte erhalten bleiben.

---

**10. Anhörungen**

---

**11. Mobilfunk; Suchkreismeldung M-Pasing-Süd-West, Suchkreis-Nr. 9788 MXB Y85; Planung eines neuen Mobilfunkstandorts**

Ein Mobilfunkbetreiber sucht einen Mobilfunkstandort, bevor die Anlage endgültig auf einem Mast des Bayernwerks montiert werden kann. Für eine temporäre Nutzung bieten sich aus Sicht des UA Umwelt die an der Bahntrasse München-Augsburg stehenden Masten der DB Netz bzw. DB Energie an.

---

**13. Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse**

---

**4. Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 20.01.16**

---

**Unterflur-Containerstandorte in Neubaugebieten prüfen!; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04859**

Auf die Anfrage des BA 21, ob im Neubaugebiet Paul-Gerhard-Allee und Lipperheide auch unterirdische Wertstoffsammelstellen eingeplant werden, antwortet der Ausschuss mit der gleichen Antwort wie im UA-Protokoll vom 28.1.2016, dass bei größeren Planungsmaßnahmen schon heute Flächenpotenziale für Unterflurcontainer berücksichtigt werden.

---

**Änderung der Münchner Baumschutzverordnung; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04798**

(Siehe Protokoll vom 28.1.2016)

---



# Unterausschuss Umwelt und Natur

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



---

## 6. Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 17.02.16

---

### **Wildtiere in München II, Erfassung der Wildtiere in München; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05025**

Eine Stadtratsanfrage, in der die Einbeziehung der Bevölkerung zur Erfassung der in München lebenden Wildtiere nach dem Vorbild der Stadt Zürich (umgesetzt auch in St. Gallen und Wien) vorgeschlagen wurde, antwortet das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dass dieser Ansatz in München nicht weiterverfolgt wird. Alternativ sieht das Referat die Möglichkeit, das Anliegen in einem Bürgerwissenschaftsprojekt als Teil eines Leitprojektes zur Förderung der Umweltbildung im Bereich Biodiversität weiter zu verfolgen. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird gebeten, Möglichkeiten zur Umsetzung zu prüfen.

---

### **E-Mobilität: Handlungsfeld 6 - Innerstädtischer Wirtschaftsverkehr; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04745**

In einem Stadtratsantrag wurde die Förderung der Elektromobilität bei mehreren Punkten gefordert. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird dies bei der Neukonzeption der Großmarkthalle, bei der nächsten Ausschreibung des Umweltpreises sowie mit der Einbindung der Kurier- und Zustellerdienstleister bei der E-Allianz berücksichtigen.

---

### **Unterflur-Containerstandorte in Neubaugebieten prüfen!; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04859**

Der Ergänzungsantrag der Stadtratsfraktion des Bündnis 90/Die Grünen/RL wurde abgelehnt, da die Auswahl von Containerstandorten allein dem Systembetreiber des Dualen Systems bzw. deren Subunternehmen obliegt und konkrete Standortvorgaben in Bebauungsplänen mit dem Dualen System abgestimmt werden müssten. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zieht deshalb Einzelfallregelungen einer generellen Regelung vor, weil durch das bisherige Verfahren bessere planerische Möglichkeiten bestehen und individuelle Lösungen gesucht werden können.

---

## 14. Post an den BA

### 14.1 von der Stadtverwaltung

#### 2. Direktorium

---

### **Masterplan Würm-Auen (Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 01772 vom 12.02.16)**

Der Antrag der SPD-Stadträte aus dem BA 21 zur Erstellung eines Masterplans für die Würmauen zur Renaturierung wird mit einer bis zum 12.5.2016 zu erstellenden Beschlussvorlage bearbeitet.

Hinweis: Die Ausstellung „Freiraum München 2030“ ist noch bis zum 1.3.2016 von 11:00-19:00 Uhr in der Rathausgalerie zu sehen. Basis der Ausstellung ist ein Gutachten, das vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung zum Thema Freiräume im Zusammenhang mit Entschleunigung und Verdichtung in Auftrag gegeben wurde. Weitere Informationen unter: <http://www.muenchen.de/veranstaltungen/event/24043.html>

---

#### 3. Baureferat

---

### **Entfernung des japanischen Knöterichs im Biotop Mergenthalerstraße (Antrag Nr. 14-20 / B 01600 des BA 21 vom 15.09.15) (Vertagung aus der BA-Sitzung am 02.02.16)**

Die Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamt München führt aus, dass die Bekämpfung des japanischen Knöterichs durch Ausgraben nicht erfolgversprechend ist, da die Rhizome bis zu 3 m tief liegen und bei der Ausgrabung der gesamte Überbereich geöffnet werden muss, was aus wasserbaulicher Sicht abgelehnt wird. Außerdem besteht die Gefahr, dass durch das Verfrachten von Pflanzenteilen die Ausbreitung gefördert wird. Als wirksame Option sieht das Wasserwirtschaftsamt die wiederholte Mahd von Mai bis September, um eine Ausbreitung zu stoppen. Zusätzlich wird die Entwicklung eines standortgerechten Gehölzsauens zur Beschattung des Ufers als ökologisch sinnvolle und langfristig kostengünstige Möglichkeit angesehen, den Staudenknöterich zurückzudrängen.

Die Stellungnahme des Bund Naturschutz e. V. steht noch aus.

---

### **Ergänzung Würmgrünzug (Antrag Nr. 14-20 / B 00774 des BA 21 bzw. Schreiben BA vom 30.11.15)**

Das Baureferat Gartenbau weist darauf hin, dass Öffentliche Grünflächen prinzipiell nicht umzäunt werden (mit Ausnahme von Spielplätzen in intensiv genutzten Bereichen). Der BA begrüßt die Öffnung der Grünfläche Alte Allee und fordert die Planung als Parkanlage zum Würmgrünzug bereits für 2016.

---

## 5. Referat für Stadtplanung und Bauordnung

---

### **Vollzug der Baumschutzverordnung, Bescheide über beantragte Fällungen**

---

#### **Rubinsteinstr. 40, Bescheid vom 26.01.16**

Die UNB hat die Fällung einer serbischen Fichte abgelehnt, da kein ausreichender Grund im Sinne der Baumschutzverordnung vorliegt. Der Baum ist vital ohne Schäden. Eine lediglich abstrakte Gefährdung durch eine mögliche künftige sturmbedingte Beschädigung ist als Fällungsgrund nicht ausreichend.

(UA Umwelt am 07.01.2016: Einstimmige Zustimmung zur Fällung mit straßenseitiger Ersatzpflanzung)

---

#### **Fritz-Reuter-Str. 36, Bescheid vom 26.01.16**



# Unterausschuss Umwelt und Natur

## im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



---

Genehmigung der UNB für die Fällung einer Fichte und nur einer Baumveränderung für die andere Fichte: Rückschnitt der Sekundärspitzen mit arttypischen Erhalt des Habitus (UA Umwelt am 26.11.2015: Einstimmige Zustimmung für beide Fichten mit Ersatzpflanzung).

---

**Benedikterstr. 11-17, Bescheid vom 01.02.16**

Entscheidung der UNB: Sofortige Beseitigung der vom Borkenkäfer befallenen Fichte mit Ersatzpflanzung.

---

**Ompfedastr. 10, Bescheid vom 01.02.16**

Die UNB hat die Fällung eines vierstämmigen Ahorns genehmigt, da technisch der Abriss des Trafohäuschens nicht möglich scheint (UA Umwelt am 07.01.2016: Einstimmige Ablehnung, Abriss mit Wurzelschutz)

---

**Umweltverbände und Öffentlichkeit frühzeitig in Planungsverfahren einbinden (Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 1503 vom 29.10.15)**

---

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung teilt mit, dass die Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern und von Naturschutzverbänden in der Planungsphase von Bebauungsplanverfahren erfolgt. Vorher werden bereits die Abteilung Grünplanung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung und alle städtischen für Arten und Naturschutz zuständigen Dienststellen gehört. Der bereits eingeschlagene Weg der Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung wird konsequent angewendet und weiter ausgebaut und soll durch ein Handbuch zur Durchführung von Partizipationsverfahren, das dem Stadtrat im 1. Quartal 2016 vorgelegt wird noch transparenter gemacht werden: Kenntnisnahme

---

**7. Referat für Gesundheit und Umwelt**

---

**Mehrjahresinvestitionsprogramm; Fortschreibung für die Jahre 2015-2019 (Schreiben BA vom 08.05.15)**

Der Vorschlag zur Finanzierung eines Programms zur Feststellung möglicher Standorte für mobile Sendeanlagen im Bereich des 21. Stadtbezirks (analog des Gräfelinger Modells) wurde abgelehnt. Mit der Entscheidung des Umweltschutzausschusses vom 16.05.2006 wurde auf ein Standortkonzept mit externen Sachverständigen zu Mobilfunksendeanlagen verzichtet.

Die Mobilfunkbetreiber würden nach wie vor Immissionsvorgaben unter den Grenzwerten der 26. BImSchV ab sowie eine Standortplanung durch Dritte ablehnen. Dazu können Mobilfunkbetreiber rechtlich nicht verpflichtet werden. Derzeit besteht kein Interesse an freiwilligen Selbstverpflichtungen auf kommunaler Ebene. (Kopie für Frau Vogel und Herrn Schneider)

---

**Möglichkeiten der Einflussnahme durch den BA bei Mobilfunkvorhaben (Schreiben BA v. 08.10.15)**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt. Bitte Kopie an alle UA-Mitglieder.

---

Alle Beschlüsse wurden einstimmig (bis auf die Baumfällungsanträge 5 und 12) gefasst.